

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Ladenhüter Novavax?**

Am 6. März 2022 berichtete der Standard in seinem Online-Medium folgendes:

„Bisher kein Andrang auf Novavax-Impfstoff

Der Impfstoff des US-Herstellers hätte "Impfzweifler" ansprechen sollen, mehrere Tausend haben sich in den Bundesländern vormerken lassen

Wien – Der nun in Österreich verfügbare Proteinimpfstoff Nuvaxovid des US-Herstellers Novavax hat vorerst zu keinem Anstieg der Impfbereitschaft geführt. Das Vakzin bedient sich einer traditionelleren Technologie als die anderen Impfstoffe gegen Corona. Daher wurde gehofft, dass damit jene Menschen angesprochen werden, die eine Schutzimpfung bisher verweigert haben. Die Bilanz nach einer Woche ist allerdings ernüchternd, wie das Ö1 "Journal um acht" am Sonntag berichtete.

Bis Freitag haben sich demnach in Wien 429 Personen, in Oberösterreich 16, in Tirol 87, in Kärnten 18 und in der Steiermark 71 Personen einen Novavax-Stich geholt. In Oberösterreich sei von 5.300 Vormerkungen, in Tirol von 3.600 und in Wien von rund 9.000 Vormerkungen die Rede, hieß es in dem Beitrag. Aus dem Burgenland, wo seit gestern Novavax verabreicht wurde, und aus Niederösterreich lagen keine Zahlen vor, die entsprechenden Stellen verwiesen gegenüber der APA am Sonntag auf Probleme mit dem E-Impfpass-Dashboard. Notruf Niederösterreich – im Bundesland wurde seit Mittwoch flächendeckend damit geimpft – schätzt die Zahl auf "einige Hundert" Verabreicherungen, der Andrang sei gering.

Im Burgenland gab es bisher in Summe 375 Anmeldungen für eine Immunisierung mit dem Vakzin von Novavax, 73 davon für (den heutigen) Sonntag, hieß es vom Koordinationsstab Coronavirus. Betont wurde gleichzeitig, dass eine Vormerkung nicht unbedingt erforderlich sei. Österreich hat laut Gesundheitsministerium insgesamt 3,1 Millionen Dosen von Novavax für das erste Quartal geordert. Dutzende statt Tausende

An den Impfstraßen in der Steiermark haben sich am Dienstag, dem ersten Tag, an dem mit dem Vakzin von Novavax geimpft wurde, zusammengerechnet 38 damit immunisieren lassen, am Folgetag waren es 33. "Gerechnet hatten wir mit Tausenden", sagte der steirische Impfkoordinator Michael Koren. In Kärnten ist der Impfstoff von Novavax erstmals am Donnerstag angeboten worden. Nach Angaben des Landespresso-dienstes wurden bis zum Nachmittag in den beiden Impfzentren in Klagenfurt und Villach gerade einmal 18 Immunisierungen vorgenommen. Insgesamt 1.500 Personen hatten sich vorgemerkt, 130 davon hätten bisher einen Impftermin vereinbart."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

- 1) Wie viele Dosen des Impfstoffs Novavax sind derzeit in Österreich bzw. den einzelnen Bundesländern verfügbar?
- 2) Wie viele Dosen wurden insgesamt bestellt?
- 3) Wann laufen diese Novavax-Dosen ab?
- 4) Wie viel Geld wurde seit dem 1.1.2022 in die Bewerbung der Impfungen mit Novavax investiert?
- 5) Wie viele Erstimpfungen mit einem COVID-19-Impfstoff gab es seit 1.1.2022?
- 6) Wie viele Werbekosten fallen somit anteilig auf einen Erstgemipften mit Novavax?
- 7) Wie erklären Sie sich den Ausbleibenden Anlauf?
- 8) Wie erklären Sie sich die hohe Zahl an Vormerkungen verglichen mit den tatsächlichen Impfungen?
- 9) Wie wollen Sie mehr Personen zur Impfung mit Novavax bringen?
- 10) Was soll mit den nicht verimpften Novavax-Dosen geschehen?

Janur
Ulrich Kram *J*
BB *OB*

